

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	9
I. Joseph Ratzinger / Papst Benedikt XVI.	11
Das Konzil der Väter – das wahre Konzil	13
Kreuz und Auferstehung sind das Mysterium der Liebe	23
Ein Gruß des Friedens Dankeswort beim Empfang in Waldmünchen aus Anlass der Trenck-Festspiele	25
II. Rezeption	27
Rudolf Voderholzer Die bleibende Bedeutung des Pontifikats von Benedikt XVI. für die kommenden Jahre und Jahrzehnte	29
Marius Reiser Welchen Jesus wollen wir rekonstruieren?	40
Ludwig Weimer Das Ja des Glaubens. Was nach Benedikt XVI. den Glauben aus- und lebendig macht	52
Achim Buckenmaier Entweltlichung der Kirche und Neuevangelisierung der Welt. Zur „Freiburger Rede“ Benedikts XVI. im September 2011	65
Thorsten Paprotny Von der Hermeneutik des Glaubens geführt. Ratzingers Überlegungen zur Exegese	78

Michaela C. Hastetter Die Dynamik der Theologie Joseph Ratzingers. Quellen und Konsequenzen	90
Hermann Jakobs Papst Benedikt XVI. in der internationalen Philatelie (3. Folge)	99
Manuel Schlögl „Eine besondere Art von Unsterblichkeit“. Die Geschichte des Ratzinger-Planetoiden	113
III. Diskussion	121
<i>Rezensionen</i>	
Gianni VALENTE, <i>Ratzinger al Vaticano II.</i> (Peter Hofmann)	123
Thomas SÖDING (Hg.), <i>Zu Bethlehem geboren?</i> <i>Das Jesus-Buch Benedikts XVI. und die Wissenschaft</i> (Josef Kreiml)	124
Alexander KISSLER, <i>Papst im Widerspruch.</i> <i>Benedikt XVI. und seine Kirche 2005–2013</i> (Ludwig Raischl)	130
Clemens SEDMAK / Helmut P. GAISBAUER / Marina P. TEIXEIRA (Hrsg.), <i>Eine Kultur der Hoffnung bauen. Papst Benedikt XVI.</i> <i>und die Idee guter Zukunft</i> (Veit Neumann)	134
Pablo BLANCO SARTO, <i>Joseph Ratzinger, Benedicto XVI.</i> <i>Un mapa de sus ideas</i> (Veit Neumann)	136
BENEDIKT XVI., <i>Fragen an mich</i> (Helmut Moll)	138
Christoph RAEDEL (Hg.), „Mitarbeiter der Wahrheit.“ <i>Christuszeugnis und Relativismuskritik bei Joseph Ratzinger/Benedikt XVI.</i> <i>aus evangelischer Sicht</i> (Manuel Schlögl)	139
<i>Zeitschriftenschau</i>	142
<i>Bibliographie neu erschienener Titel (Ende 2012 bis Ende 2013)</i>	143

IV. Das Institut in eigener Sache	145
Michael Karger Im Gedenken an Alfred Läßle (1915–2013)	147
Manuel Schlögl In memoriam Dr. Werner Hülsbusch (1929–2013)	151
Reinhild Stötzel Es kam mir darauf an, ihn im Vollzug der Liturgie darzustellen	155
Michael Karger Kardinal Frings sprach sich auf dem Konzil gegen das „Fringsen“ aus	157
Chronik 2013	159
Danksagung	165
Verzeichnis der Mitarbeitenden	166
V. Im Bild	167

Vorwort

Einige Arbeitsschwerpunkte und Ereignisse bestimmten die Arbeit des Instituts im Jahr 2013. Herausragend war die Ernennung des Direktors des Instituts Prof. Dr. Rudolf Voderholzer zum Bischof von Regensburg am 6. Dezember durch Papst Benedikt XVI. Die feierliche Weihe fand am 26. Januar 2013 im Hohen Dom St. Peter durch Reinhard Kardinal Marx, Erzbischof Gerhard Ludwig Müller und den Bischof von Pilsen, František Radkovský, statt.

Gemeinsam mit der Theologischen Fakultät Erfurt veranstaltete das Institut am 31. Mai und 1. Juni in Erfurt ein Symposium, das sich mit der Eschatologie von Joseph Ratzinger beschäftigte. Grundlage für die Referenten war Band 10 der JRGS „Auferstehung und Ewiges Leben. Beiträge zur Eschatologie und zur Theologie der Hoffnung“. Mit Gerhard Nachtwei, Siegfried Wiedenhofer, Thomas Marschler und Josef Freitag konnte das Institut namhafte Theologen gewinnen, die sich aus unterschiedlichen Perspektiven dem Thema annäherten.

Ein weiterer Schwerpunkt war die Vorbereitung von JRGS 6 in zwei Teilbänden für die Drucklegung. Unter dem Titel „Jesus von Nazareth. Beiträge zur Christologie“ werden in Teilband 1 die Jesus-Bücher von Benedikt XVI. in der Chronologie der Evangelien dem Leser übergeben und Teilband 2 vereint die Wortmeldungen Joseph Ratzingers zur Christologie in einer Kombination aus Systematik und Chronologie wie es den editorischen Richtlinien der Gesammelten Schriften entspricht. Bei der Erstellung des Konzeptes war der Freiburger Prof. Helmut Hoping federführend beteiligt.

Am 26. Oktober wurde dem Stellvertretendem Direktor, Dr. Christian Schaller, der „Premio-Ratzinger“ aus den Händen von Papst Franziskus übergeben. Die „Fondazione Vaticana Joseph Ratzinger – Benedikt XVI.“ verleiht den Preis alljährlich seit 2011 an Theologen, die sich mit dem Werk des emeritierten Papstes beschäftigen. Die Preisverleihung bildete den Abschluss eines 3-tägigen Symposiums über die Jesus-Trilogie Benedikts XVI., das von der Fondazione an der Päpstlichen Lateranuniversität in Rom ausgerichtet wurde. Mit Christian Schaller wurde der Anglikanische Exeget und Dean am King's Kollege in London, Prof. Richard Burridge, mit dem Preis ausgezeichnet.

Mit den MIPB 6 werden unter der Rubrik „Joseph Ratzinger / Papst Benedikt XVI.“ eine der letzten päpstlichen Ansprachen sowie zwei Texte von Kardinal Ratzinger vorgestellt, die an dieser Stelle erstmals veröffentlicht werden: Mit seiner Ansprache an den Klerus der Diözese Rom am 14. Februar, nur zwei Wochen vor sei-

nem Amtsverzicht, dokumentieren wir zentrale Gedanken Benedikts XVI. zur Interpretation des Konzils. Sie sind durchaus als Ergänzung und Fortschreibung des Vorwortes, das der emeritierte Papst für JRGS 7 verfasst hat, zu verstehen. Die oftmals als geistliches Vermächtnis bezeichnete Ansprache gibt in jedem Fall Aufschluss darüber, wie bedeutsam die Beschäftigung mit dem Konzil und seiner Lehre für Joseph Ratzinger / Benedikt XVI. ist. Der zweite Text ist eine vom Autor autorisierte und erneut durchgesehene Predigt aus dem Jahr 1994, die der damalige Präfekt der Glaubenskongregation vor Französischen Parlamentariern hielt. Der dritte Text gibt das Grußwort von Kardinal Ratzinger wider, das er in Waldmünchen aus Anlass der Trenck-Festspiele 1987 gesprochen hat. Es wurde nach einem Tonbandmitschnitt vom Institut erfasst und für die Drucklegung vorbereitet.

Der folgende Abschnitt „Rezeption“ vereint Beiträge von Michaela Haststetter, Achim Buckenmaier, Ludwig Weimer, Marius Reiser, Manuel Schlögl, Hermann Jakobs und Thorsten Paprotny, in denen die Vielfalt der Themen, die im Zusammenhang mit der Theologie und der Biographie Joseph Ratzingers stehen, zum Ausdruck kommen.

Mit dem Amtsverzicht Benedikts XVI. rückten auch seine theologischen Grundaussagen in den Vordergrund, die für das Institut das Koordinatensystem auch für die zukünftige Arbeit bilden. Bischof Voderholzer hat bei seinem Vortrag in der Katholischen Akademie in München darauf Bezug genommen. Wir veröffentlichen seine Wortmeldung, um die bleibende Verpflichtung dem Werk des Theologen Joseph Ratzinger/Benedikt XVI. gegenüber zu dokumentieren.

Unter der Überschrift „Diskussion“ werden Rezensionen zu einigen in diesem Jahr erschienenen Veröffentlichungen sowie eine Liste von Artikeln, die in Fachzeitschriften publiziert wurden, angeboten. Eine Auswahl in diesem Jahr veröffentlichter Bücher findet sich im Anschluss daran.

Das abschließende Kapitel „Das Institut in eigener Sache“ muss bedauerlicherweise mit zwei Nachrufen eröffnet werden. Prof. Dr. Alfred Läßle und Pfarrer Werner Hülsbusch sind in diesem Jahr verstorben. Michael Karger wird in seinem Nachruf Alfred Läßle würdigen, der während des Studiums von Joseph Ratzinger auf dem Freisinger Domberg als Präfekt des Seminars wirkte und bis zu seinem Tode am 21. Juli mit Papst Benedikt verbunden war, und Manuel Schlögl wird den am 29. September verstorbenen Schüler von Prof. Ratzinger, Werner Hülsbusch, mit seinem Nachruf in Erinnerung halten.

Am Ende steht die Chronik des Instituts in Wort und Bild – eine Übersicht über die wichtigsten Ereignisse des Jahres 2013.

Bischof Rudolf Voderholzer
 Franz-Xaver Heibl
 Dr. Christian Schaller